

**CDU**

**Ratsfraktion  
Rietberg**

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Rietberg

An den  
Bürgermeister der Stadt Rietberg  
Herrn Andreas Sunder

Rathausstraße 31

33397 Rietberg

Fraktionsvorsitzender  
Marco Talarico

Gladiolenweg 11  
33397 Rietberg  
☎ 05244 – 90 47 76  
✉ Marcotalarico@t-online.de



[www.cdu-rietberg.de](http://www.cdu-rietberg.de)

Rietberg, 28. Feb. 2024

**Antrag zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss am 12.03.2024:**

Aufnahme eines Tagesordnungspunktes Anwohnereinschränkungen durch „Elterntaxis“ am Schulzentrum im Bereich Teichweg, Frankenstraße, angrenzend Berglageweg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sunder,

Die CDU Fraktion beantragt für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einen TOP Anwohnereinschränkungen durch „Elterntaxis“ am Schulzentrum im Bereich Teichweg, Frankenstraße, angrenzend Berglageweg in die Tagesordnung aufzunehmen.

(Eine Befassung im nächsten BVA im Mai oder im nächsten Schulausschuss erscheint uns zeitlich zu lang.)

Ein Beschluss soll in der Sitzung erarbeitet werden!

**Begründung:**

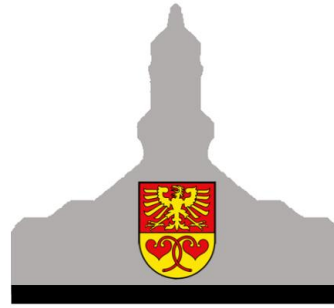
Gespräche mit Anliegern in den o.g. Straßenbereichen handeln nicht selten von einer deutlichen Unzufriedenheit ausgelöst durch sogenannte „Elterntaxis“. Auch wenn auf den ersten Blick die Vermutung nahe liegt, dass der elterliche Bring- und Abholdienst zum Schulzentrum nur eine kurze Dauer umfasst, ärgert die Anwohner insbesondere, dass persönliche Zufahrten oder private Stellplätze vor Haus und Garage von wartenden „Elterntaxis“ unerlaubt eingenommen werden.

Selbst das Aufstellen von Kettenabsperungen sollen die Situation – laut Aussage einiger Anwohner – nicht wesentlich verbessert haben. Ebenso seien persönliche Gespräche mit den „Elterntaxifahrern“ nicht selten unbefriedigend verlaufen.

**Heimat.**

**Zukunft.**

**Rietberg.**



**CDU**

**Ratsfraktion  
Rietberg**

Nicht wenige Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule und nach Hause fahren, nutzen die o.g. Straßen, da sich ein großer Fahrradstellplatz am Ende des Teichweges befindet. Die fahradfahrenden Schülerinnen und Schüler begegnen den „Elterntaxis“ im Verkehrsraum und aufgrund der beidseitigen beträchtlichen Anzahl kommt es zu gefährlichen, engen Begegnungen

Der Stadtverwaltung seien diese Beschwerden bekannt.

Das Landesverkehrsministerium hat mit Erlass vom 26. Januar 2024 Kommunen die Ermächtigung erteilt, Straßen in Schulinähe zeitweise für „Elterntaxis“ zu sperren.

Wir möchten die Verwaltung bitten, diesen Erlass in der Sitzung in den Grundzügen vorzustellen und darüber hinaus Alternativen zur Problemlösung zu entwickeln und vorzutragen.

Als CDU sind wir grundsätzlich keine Freunde von Verboten, eine zeitweise Sperrung stellt allerdings ein Verbot dar und kann nach unserer Auffassung immer nur Ultima Ratio sein.

Ich verbleibe mit freundlichem Gruß



Marco Talarico,  
Fraktionsvorsitzender